

Aktuelle Beschlüsse – 39. Sitzung der WKN vom 09.11.2016

Die Herbstsitzung der WKN fand am 9. November 2016 **unter Leitung des Vorsitzenden, Professor Dr. Ferdi Schüth**, statt.

Dem Gremium wurden folgende im Berichtszeitraum bearbeitete Verfahren mit der Bitte um Beratung und Verabschiedung vorgetragen. Ergebnisse und Empfehlungen richten sich an Forschungseinheiten, Hochschulleitungen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

- Der **Ergebnisbericht Forschungsevaluation der Berufswissenschaften der Lehrerbildung und der Erziehungswissenschaft** war erstmalig auf der 38. Sitzung behandelt worden. Auf Bitten der beteiligten Hochschulen, wurde die Frist für Stellungnahmen verlängert, so dass im Rahmen der 39. Sitzung eine 2. Lesung des Berichts erfolgte. Die WKN hat den Bericht noch einmal eingehend diskutiert und sich den Bewertungen und Empfehlungen der Evaluationskommission angeschlossen. Insbesondere betont sie in ihrer Stellungnahme zum Bericht, dass sich die Forschungsleistungen seit dem letzten Evaluationsverfahren stark verbessert haben. Die mittlerweile überall gegründeten Zentren für Lehrerbildung haben das Potential, die Forschung in diesem Feld zu unterstützen. Deutlich schließt sich aber die WKN auch der Kritik der Evaluationskommission an schwierigen strukturellen Situationen und mangelnden Forschungsleistungen an einigen Standorten an. Der Evaluationsbericht steht auf der Homepage der WKN zum Herunterladen bereit.
- Unter TOP 9 der aktuellen WKN-Sitzung wurde die „**Evaluation des Clausthaler Umwelttechnik-Instituts (CUTEC) und des Energieforschungszentrums Niedersachsen (EFZN) im Kontext der Energieforschung an der TU Clausthal**“ behandelt. Der Vorsitzende der achtköpfigen Gutachtergruppe, Herr Prof. Eberhard Umbach (KIT, acatech), stellte das komplexe Verfahren und die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen vor. Demnach konnten die wissenschaftliche und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der CUTEC GmbH insgesamt nicht überzeugen. Die Ursachen hierfür sahen die Gutachtende in strukturellen, historisch gewachsenen Problemen sowie in einer Anfang 2013 eingeleiteten thematischen Neuausrichtung. Die resultierende Empfehlung lautete, das CUTEC strukturell und thematisch enger mit der TU Clausthal zu verzahnen. Das EFZN bewerteten die Gutachtenden trotz einer erst Ende 2015 korrigierten, ungünstigen Organisationsstruktur als eine für Niedersachsen sinnvolle und leistungsfähige Einrichtung, die sich aller

Voraussicht nach zukünftig weiter positiv entwickeln werde. Der Evaluationsbericht steht auf der Homepage der WKN zum Herunterladen zur Verfügung.

- Unter TOP 8 und TOP 10 wurden zwei Verfahren zur Forschungsevaluation an Fachhochschulen beraten. Zunächst der Bericht der Gutachtenden in der „**Fächergruppe Kunst, Medien und Gestaltung**“, der von dem Vorsitzenden, Herrn Prof. Rainer Funke (FH Potsdam) vorgestellt wurde. Prof. Funke berichtete, dass die Gutachtenden insgesamt ein sehr beeindruckendes Bild von Engagement und Aktivitäten in den betrachteten Fächern gewonnen hätten. Nicht immer würden aber die bemerkenswerten Einzelaktivitäten ausreichend gebündelt. Die Gutachtenden empfehlen allen Hochschulen bzw. Fachbereichen, noch stärker auf eine klare Profilbildung hinzuarbeiten und die Forschungsaktivitäten insgesamt auf diese Profile auszurichten. Prof. Funke weist außerdem darauf hin, dass die hier betrachteten Fächer auch im Rahmen von Förderprogrammen, die sich speziell an Fachhochschulen richten, häufig nicht erfolgreich sein können, da sie nicht mit den traditionell forschungsstarken Ingenieurwissenschaften an Fachhochschulen konkurrieren könnten. Da in den künstlerischen und gestalterischen Fächern aber ein großes Potential auch für die Wertschöpfung liege, sollte die Politik nach Auffassung der Gutachtenden gemeinsam mit den Hochschulen und den Fachvertreter/inne/n über spezielle Förderformate für die Fächer nachdenken. Im Anschluss folgte der Bericht von Herrn Professor Klaus Niederdrenk (FH Münster), Vorsitzender der zehnköpfigen Gutachtergruppe in der „**Fächergruppe Ingenieur- und Umweltwissenschaften, Architektur, Informatik und Seefahrt**“. Die Gutachtenden gelangen zu der Einschätzung, dass die Forschungsvoraussetzungen und die Forschungsleistungen an den sechs staatlichen Hochschulen Niedersachsens stark variieren. Während an einigen Hochschulen bereits beachtliche Leistungen erbracht werden, sind andere noch dabei, die entsprechenden Strukturen und Voraussetzungen zu schaffen. Die fast durchgängige Empfehlung an die Hochschulen und ihre Fachbereiche bzw. Fakultäten lautet, Profilierungsprozesse einzuleiten bzw. fortzusetzen. Im Bereich Promotionsförderung gibt es nach Meinung der Gutachtenden insbesondere auf Seiten der Universitäten Optimierungspotential zum Thema kooperative Promotion. Ein komplexer Bereich ist die koordinierte Auftragsforschung an Fachhochschulen. Hier könnten Best-Practice-Beispiele aus anderen Bundesländern helfen, Lösungen für Niedersachsen zu finden. Beide Berichte stehen auf der Homepage der WKN zum Herunterladen zur Verfügung.
- Inhalt von TOP 11 war das „**Konzept zur Strukturanalyse der regionalen Forschungseinrichtungen in Niedersachsen**“, das von Herrn Prof. Schüth vorgestellt wurde. Das MWK hat die WKN mit der Durchführung dieser Strukturanalyse beauftragt. Das mittlerweile verabschiedete Konzept sieht ein zweistufiges Verfahren vor: Die einzelnen Institute

sollen von fachspezifisch ausgewählten externen Gutachterinnen und Gutachtern evaluiert und die Ergebnisse in eine Strukturkommission eingebracht werden, der neben den Vorsitzenden der Evaluationskommissionen auch die stimmberechtigten WKN-Mitglieder angehören. Es ist beabsichtigt, im Oktober 2017 eine erste und im März 2018 die zweite und abschließende Sitzung der Strukturkommission anzusetzen. Als Ergebnis des Verfahrens soll ein Bericht mit Bewertungen und Empfehlungen zur gesamten außeruniversitären Forschungslandschaft in Landesfinanzierung veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der einzelnen Institutsevaluationen dienen als Grundlage für die Empfehlungen der Strukturkommission. Sie werden keine eigenständige Veröffentlichung erfahren.

- Der Termin für die kommende **Frühjahrssitzung der WKN** ist Dienstag, der **28. März 2017**.
- Die nächste **Herbstsitzung der WKN** wird am Dienstag, den **24. Oktober 2017** stattfinden.